

mach's klar!

POLITIK – EINFACH ERKLÄRT

Auf der Flucht – ist das unser Problem?





Aufgabe 1

Ordne die Fluchtgeschichten den unten abgebildeten Fluchtgründen mit Pfeilen zu.

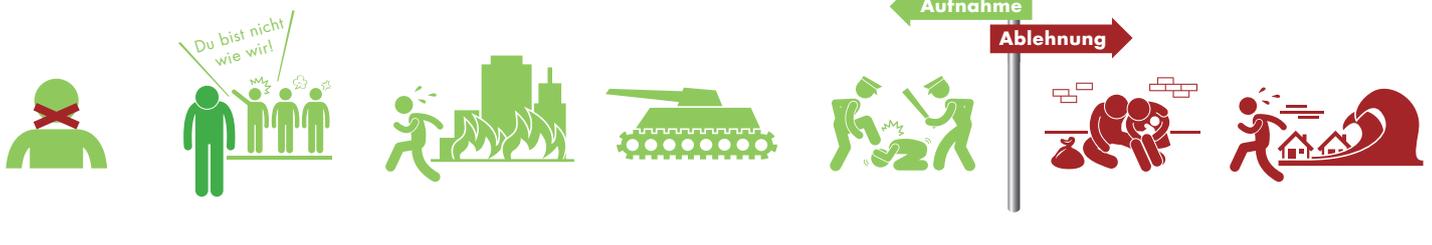
Flucht hat immer einen Grund!

1. Geschichte
Gabriel musste seine Heimat aufgrund bewaffneter Angriffe verlassen. Er weiß nicht, ob er je zurückkehren kann. Aktuell lebt er in einem Flüchtlingslager innerhalb seines Heimatlandes.

2. Geschichte
Sina wurde verhaftet, nachdem sie sich öffentlich regierungskritisch geäußert hat. Im Gefängnis wurde sie geschlagen und bedroht. Nachdem sie freikam, ist sie nach Deutschland geflohen und hat Asyl beantragt.

3. Geschichte
Mya beantragt Asyl in Deutschland. In ihrem Heimatland gehört sie zu einer religiösen Minderheit. Myas Staat schützt sie nicht vor Diskriminierung und Verfolgung.

4. Geschichte
Samuel hat sein Leben riskiert, um in Europa Arbeit zu finden. In seinem Heimatland liegt die Wirtschaft am Boden. In Deutschland erhofft er sich ein besseres Leben.



Grundgesetz Art. 16a:
„Politisch Verfolgte genießen Asylrecht.“

Bürgerkrieg

Naturkatastrophen

Krieg

Unfreiheit

Diskriminierung

Armut

staatliche Verfolgung



Aufgabe 2

Schreibe die passenden Begriffe unter die oben gezeigten Fluchtgründe.

Fluchtzahlen weltweit 2014*

Binnenflüchtlinge **Außer Landes**
33 Mio. + **17 Mio.** = Mio.



Aufgabe 3

Vergleiche die Zahlenangaben der Aufnahmeländer. Was fällt dir auf?

Herkunftsländer	Fluchtgründe
3.017.000	Syrien
2.690.000	Afghanistan
1.080.000	Somalia
657.000	Sudan
493.000	DR Kongo
426.000	Irak
48.000	Serbien

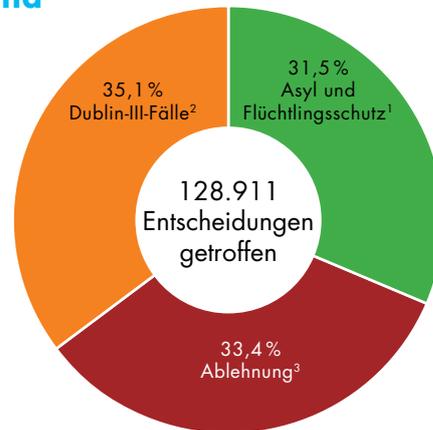
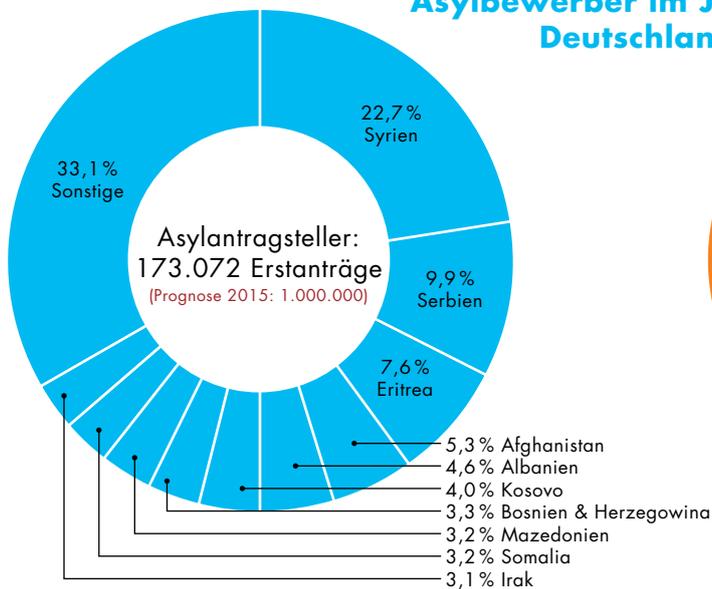
Bevölkerungszahl	geschätztes BIP pro Kopf	Aufnahmeländer
182.100.000	1.296 \$	Pakistan 1.610.000
4.467.000	10.086 \$	Libanon 1.115.000
77.450.000	5.193 \$	Iran 982.000
74.930.000	9.920 \$	Türkei 824.000
6.459.000	5.456 \$	Jordanien 736.000
318.900.000	54.980 \$	USA 263.000
66.030.000	45.123 \$	Frankreich 237.000
80.620.000	46.269 \$	Deutschland 173.000
9.593.000	59.727 \$	Schweden 114.000

* Prognose 2014. Die endgültigen Zahlen erscheinen im Juni 2015

Quellen: <http://www.destatista.com> und <http://www.unhcr.de>

Wer kommt? Wer darf bleiben? Wer muss gehen?

Asylbewerber im Jahr 2014 Deutschland



¹ Asyl und Flüchtlingsschutz: Zunächst maximale Aufenthaltserlaubnis für 3 Jahre, danach kann unbefristete Niederlassungserlaubnis erteilt werden.

² Dublin-III-Fälle: Einreise über „sicheren Drittstaat“, innerhalb von 6 Monaten Ausreise in Drittstaat.

³ Ablehnung: Nach Ablehnung des Antrags Abschiebung innerhalb von 30 Tagen.

Was ist neu im Asylverfahren 2015?



... endlich angekommen?

BARRIEREN

NEUERUNGEN u. a.

- ▶ Abschaffung der Residenzpflicht (= Aufenthaltsbeschränkung auf ein bestimmtes Gebiet)
- ▶ Arbeitsverbot für 3 statt 9 Monate
- ▶ Mehr Geld statt Sachleistungen: führte zu Anstieg der Flüchtlingszahlen und wird voraussichtlich wieder zurück genommen
- ▶ Sichere Herkunftsländer ab 2015: Bosnien-Herzegowina, Serbien, Mazedonien



Aufgabe 4

Wie würdest du dich als Flüchtling fühlen? Schreibe einen Brief an deine Familie.

Flucht und Asyl: ein Thema, viele Meinungen?

„Asyl ist
Menschenrecht!“

„Kriminelle
Ausländer raus!“

„Asylflut stoppen!“

„Abschiebung
ist Mord!“

„Flucht ist kein
Verbrechen!“

„Ausländer nehmen uns
die Arbeitsplätze weg!“

Deine Meinung ...



Aufgabe 5

Diskutiert diese Meinungen in der Klasse. Informiert euch im Internet über Hintergründe der einzelnen Meinungen.

Glossar

Asyl

Menschen, die vor politischer Verfolgung flüchten, können in anderen Ländern um Asyl bitten. Dieses Recht auf Schutz vor Verfolgung wird in vielen demokratischen Staaten durch die Verfassung gewährt – in Deutschland durch den Artikel 16a im Grundgesetz.

Asylverfahren

Menschen, die sich auf das Asylrecht berufen, müssen in einem Verfahren beweisen, dass sie die Bedingungen zur Anerkennung als Asylberechtigte erfüllen. Dieses Verfahren kann Monate dauern.

Bruttoinlandsprodukt (BIP)

gibt den Wert der im Inland hergestellten Waren und Dienstleistungen an. Es ist gegenwärtig die wichtigste Kennzahl zur Beurteilung der wirtschaftlichen Situation eines Landes.

Dublin-III-Verordnung

legt fest, dass nur der EU-Mitgliedsstaat für die Prüfung eines Asylantrags zuständig ist, der von dem Antragstellenden zuerst betreten wurde.

Duldung

Wenn eine Person nicht abgeschoben werden kann, obwohl ihr Asylantrag abgelehnt wurde, erhält sie eine Duldung. Das kann eintreten, wenn eine Person erkrankt ist oder keinen Pass besitzt.

Flüchtlinge

Menschen werden in Deutschland als Flüchtlinge anerkannt, wenn sie in ihrem Land verfolgt werden. Verfolgung ist, wenn

- Menschenrechte verletzt werden,
 - körperliche oder psychische Gewalt angewendet wird,
 - Gesetze Menschen benachteiligen oder unverhältnismäßig bestrafen.
- Naturkatastrophen oder Armut sind keine anerkannten Fluchtgründe.

Genfer Flüchtlingsabkommen (1951)

Ein völkerrechtliches Abkommen über das internationale Asylrecht. Es definiert, wer als Flüchtling anzusehen ist und einen Anspruch auf Schutz in einem fremden Land hat.

Politische Verfolgung

So nennt man die Ausgrenzung eines Menschen wegen seiner Religion, seiner politischen Überzeugungen oder anderer unveränderlicher Merkmale, z. B. Rasse oder ethnische Zugehörigkeit.